© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Größe der adulten Vögel erreicht haben. Zu Beginn des September setzt nach GORBUNOW'S Beobachtungen die Mauser ein; sie nimmt einen sehr schnellen Verlauf. Merkwürdigerweise verschwinden die Gryllteiste gegen Anfang September aus verschiedenen Gegenden Nowaja-Semlja's und erscheinen dort erst wieder im Laufe der zweiten Oktoberhälfte.

Fratercula arctica arctica (L.). — An der Puchow-Bucht wurden (1923) zwei Brutpaare des Papageitauchers, ein Paar (1925) in der Archangelsk-Bucht (76°) von der Expedition angetroffen.[1]) Diese Vögel hatten ihre Brutstätten (etwas abseits von den Lummenkolonien) in Spalten sehr steiler Felsschründe 3 bis 5 m unterhalb der Felskanten, die Eier waren für Menschen gänzlich unerreichbar. Auffällig war die große Scheu der Papageitaucher. An den Ostküsten der Doppelinsel fehlt die Art.

Am 3. September 1927 glaubt GORBUNOW auch die Form *Fratercula arctica naumanni* Norton unweit der Archangelsk-Bucht aus nächster Nähe erkannt zu haben. Das Vorkommen dieser Form auf Nowaja-Semlja wurde in der Literatur bereits vor langen Jahren von PELZELN und FISCHER bekanntgemacht.

Lagopus sp. — Sowohl 1918 wie im Winter 1926 27 ist nach Aussagen örtlicher Jäger bei Mal.-Karmakuly bzw. der Tschornaja-Bucht je ein Schneehuhn geschossen worden. Was für ein Schneehuhn auf Nowaja-Semlja vorkommt, und ob es hier brütet oder sich hierher nur verfliegt, bleibt nach wie vor eine offene Frage.

Ueber Bessonornis albigularis (Rchw.).

Von **Ant. Reichenow**, Hamburg.

Im Jahre 1895 habe ich einen Erdsänger als *Callene albigularis* beschrieben, den ich später (Vögel Afrikas, III, p. 753) in die Gattung *Cossypha* gestellt habe, obwohl die Art, wie l. c. auch bemerkt ist, ebenso wie *humeralis* A. Sm., durch rundere Flügel und abweichendes Färbungsgepräge von den typischen Arten der Gattung *Cossypha* sich unterscheidet. In neuester Zeit werden *C. humeralis* und *albigularis* in der Gattung *Bessonornis* gesondert (SCLATER, Syst. Av. Ethiop. II, p. 476 u. a.). Durch diese Gattungsänderung kommt *Bessonornis albigularis* (Rchw.) in Widerspruch mit *Bessornis albigularis* Tristr. 1867 (= *Cossypha gutturalis* Guér. = *Erithacus (Irania) gutturalis*) (Rchw. Vög. Afrikas III, p. 785; SCLATER, Syst. Av. Ethiop. II, p. 491). Eine Aenderung

1) Ein ♂ ad. wurde gesammelt und als zur Nominatform gehörig bestimmt.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

des Speciesnamens für *B. albigularis* (Rchw.) wird somit notwendig, und ich setze an seine Stelle den Namen

Bessonornis grotei, nom. nov.

benannt nach dem verdienstvollen Erforscher der afrikanischen Ornis, Herrn HERMANN GROTE in Berlin.

Schriftenschau.[1])

R. Neunzig, Vogelbälge und Federn. Erschienen in Pax & Arndt, Die Rohstoffe des Tierreichs I, 1931, p. 568—868, mit 155 Abbildungen im Texte.

Im Rahmen des großen von Pax und Arndt herausgegebenen Werkes über die Rohstoffe des Tierreiches behandelt R. Neunzig in wirklich erschöpfender Weise die „Vogelbälge und Federn". Die von dem Verfasser vorgenommene Einteilung des umfassenden Stoffes in die beiden Hauptteile 1. Vogelbälge und Federn in ihrer Verwendung bei den modernen Kulturvölkern und 2. Verwendung von Vogelbälgen und Federn als Schmuck und Gerät bei den Naturvölkern erscheint äußerst glücklich gewählt, wird doch auf diese Weise die Benützung des Buches sehr wesentlich erleichtert, je nachdem die Interessensphären sind, aus denen heraus der Leser an das Werk herantritt. Alles, was nur irgendwie mit der wirtschaftlichen Verwertung von Vogelbälgen und Vogelfedern im Zusammenhang steht, findet sich in dem Buche in sorgsamster Weise zusammengetragen und verwertet, unterstützt durch die Beigabe wertvoller Tabellen und statistischer Berechnungen. Jeder, der sich nach der wirtschaftlichen Seite hin mit der Vogelwelt vertraut machen will, wird das Neunzig'sche Werk als eine sehr willkommene Zusammenfassung des Wissenswerten empfinden. Nach dieser Seite hin sei das Buch vor allem denjenigen Fachgenossen bestens empfohlen, die sich mit den wirtschaftlichen Belangen des Federhandels befassen müssen. Aber auch alle jene Forscher, die sich mehr aus etnographischen Gründen mit dem Stoffe vertraut machen wollen, werden bei der Durcharbeit des Buches auf ihre Kosten kommen. A. L.

James L. Peters, Check-List of Birds of the World. Vol. I. Cambridge (Harvard University Press) 1931, 345 pp. (Preis: 4 Dollar.)

Ein langersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Wohl jeder, der sich mit systematischen Forschungen auf dem Gebiete der Ornithologie beschäftigt hat, hat den Mangel eines zusammenfassenden Werkes über die Vögel der Welt als äußerst hemmend empfunden, nachdem

1) Die Herren Autoren und Verleger werden gebeten, Sonderabdrucke und Exemplare ihrer Arbeiten und Werke zwecks Besprechung an die Redaktion der Verhandlungen einzusenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 19_4_1932

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: Ueber Bessonornis albigularis (Rchw.) 584-585